

Ziel- und Leistungsvereinbarung
zwischen
dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (BM)
und
dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)
Gültigkeit:
01.01.2019 bis 31.12.2020

1 Organisatorisches

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz arbeitet als dem Ministerium für Bildung nachgeordnete Behörde im Rahmen der gegebenen rechtlichen Vorgaben, insbesondere im Sinne des Errichtungserlasses zum Landesinstitut vom 17.06.2010 (s. Rundschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 17.06.2010, Az.: 942A-51 549/60, 53 831/20 und 51108/20).

2 Grundsätze

Gemäß Errichtungserlass schließt das fachlich zuständige Ministerium (Ministerium für Bildung) zur mittel- und langfristigen Arbeitsplanung Zielvereinbarungen mit dem Pädagogischen Landesinstitut (PL) ab.

Das PL bietet als Partner und zentraler Dienstleister Schulen und Lehrkräften in Rheinland-Pfalz ein umfassendes und vernetztes Angebot an Fort- und Weiterbildung, Medien und Materialien, schulpsychologischer und pädagogischer Beratung sowie IT-Diensten. Grundlagen der Arbeit des PL sind

- aktuelle Forschungs-, Kenntnis- und Erfahrungsstände in den einschlägigen Wissenschaften und Praxisfeldern,
- bildungspolitische Schwerpunktsetzungen,
- die Analyse der Nachfragen der Schulen,
- die Evaluation der vorgehaltenen Angebote,
- Qualität, Bedarf, zügige Reaktionsfähigkeit sowie Wirtschaftlichkeit.

3 Aufgaben des PL

- den Bedarf von Schulen zu erfassen,
- schulnahe Unterstützungsangebote bereitzuhalten,
- intern und in Schulen hohe Qualitätsstandards anzustreben,
- die eigenen Angebote kontinuierlich zu evaluieren und weiterzuentwickeln,
- Rechenschaft über die Angebote abzulegen
- und dabei mit Schulen zusammenzuarbeiten
- sowie mit Partnereinrichtungen zu kooperieren.

4 Kernaufgaben des PL

- Fort- und Weiterbildung
- Schulpsychologische und pädagogische Beratung
- Lehrpläne, Handreichungen, Unterrichtsmaterialien und Medien
- IT-Dienstleistungen für die Zielgruppen des PL

5 Schwerpunktthemen in den Jahren 2019 und 2020

Die Schwerpunktthemen decken nicht das gesamte Angebot des PL ab. Die Schwerpunkte werden referats- und abteilungsübergreifend geplant und umgesetzt und geben Leitplanken für die Entwicklung von Angebotslinien vor.

5.1 Digitale Bildung

5.2 Unterrichtsentwicklung, Heterogenität und Inklusion

5.3 MINT-Initiative

5.4 Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund
- Sprachförderung

5.5 Übergänge und Berufs- und Studienorientierung

5.6 Demokratiebildung und Gesundheitsförderung

5.7 Kommunikation, Kooperation und Krisenberatung

6 Realisierbarkeit

Abweichungen und Ergänzungen zur Ziel- und Leistungsvereinbarung werden mit dem Ministerium für Bildung schriftlich vereinbart. Die Realisierbarkeit der vereinbarten Vorgaben steht unter dem Vorbehalt der verfügbaren sachlichen und personellen Ressourcen.

7 Zielgruppen

Adressaten der PL-Maßnahmen sind Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, schulische Führungskräfte, Personal der Schulaufsicht und der Studienseminare, Beratungskräfte, Eltern und ihre Vertretungen, Schülerinnen und Schüler und ihre Vertretungen.

8 Kooperationspartner

Das PL nimmt seine Aufgaben in der Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht sowie in Kooperation mit den beiden kirchlichen Fortbildungsinstituten EFWI und ILF, Hochschulen und Studienseminaren des Landes sowie weiteren Kooperationspartnern auch länderübergreifend wahr.

9 Schlussbemerkung

Die Daten der Jahresberichte und die Ergebnisse Evaluation des PL bilden die wesentliche Grundlage zur Verifizierung der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird zum 01.01.2019 wirksam und Ende 2020 für den Folgezeitraum überarbeitet und fortgeschrieben.

Mainz, 16.01.2019

Ministerium für Bildung
Staatssekretär Hans Beckmann

Pädagogisches Landesinstitut
Direktorin Dr. Birgit Pikowsky